

Presseinformation

(Bergisch Gladbach, 22.02.2017) „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck!“ lautet das Motto der diesjährigen Session. Daher möchte das Team vom Pullman Cologne in diesem Jahr besonders Kindern eine „tolle“ Karnevalszeit bieten, die dazu kaum Chancen haben. So sind 111 Kinder, Jugendliche und Betreuer aus dem Bethanien Kinder- und Jugenddorf eingeladen, die „Schull- un Veedelszöch“ am Karnevalssonntag auf der großen Tribüne vor der Hofburg des Kölner Dreigestirns mitzuerleben.

Auch für Kinderdorfleiter Martin Kramm wird dies bereits der dritte Besuch auf der Tribüne sein, denn vor drei Jahren sorgte der Kinderdorffreund und spätere Karnevalsprinz Holger Kirsch für einen ersten Kontakt mit dem Pullman Cologne. Dabei erfüllte Hoteldirektor Henk J. van Oostrum den Herzenswunsch einer Kinderdorfmutter, einmal den Zug live mitzuerleben. So reiste sie gemeinsam mit ihren neun Kinderdorfkindern an und erlebte einen unvergesslichen Tag. Nun sollen möglichst wieder viele Kinder und Betreuer aus dem Bethanien Kinderdorf beim Kölner Karneval hautnah dabei sein. Nach rheinisch-bergischer Zählweise gehört diese Einladung seit diesem Jahr nun offiziell zum Brauchtum.

Engagement für die Zukunft

Kinder sind die Zukunft. So unterstützt das Pullman Cologne das Bethanien Kinder- und Jugenddorf in Bergisch Gladbach und lädt die Kinder seit bereits zwei Jahren immer wieder zu verschiedenen Veranstaltungen und Events ein. In dem Dorf werden Kinder betreut, die aus unterschiedlichsten Gründen nicht mehr bei ihren leiblichen Eltern leben können. Dort finden Kinder und Jugendliche sowohl ein liebevolles und familienähnliches Zuhause, wie auch fachkompetente Betreuung und Förderung.

Bethanien Kinderdorf

Das Bethanien Kinderdorf in Bergisch Gladbach liegt direkt vor den Stadttoren Kölns und kümmert sich um rund 100 Kinder und Jugendliche, die nicht mehr zuhause leben können. Die meisten der Kinder kommen dabei aus Köln. Im Kinderdorf leben sie in Kinderdorffamilien und Wohngruppen zusammen, besuchen die örtlichen Schulen und Kindergärten und werden in der Regel bis zum Erwachsenenleben begleitet. Die Anlage des Kinderdorfes trägt die deutliche Handschrift des Architekten Gottfried Böhm. Das Konzept, die Privatsphäre zu wahren und doch ein Gemeinschaftsgefühl im Dorf zu entwickeln unter Einbindung der Dominikanerinnen von Bethanien, die als Gründer das Kinderdorf aufgebaut haben, ist ihm architektonisch dabei gelungen.



Bildunterschrift:

111 Freikarten für die Karnevalstribüne des Pullman Cologne überreichte Direktionsassistentin Birgit Wolfinger an Susanne Gonswa vom Bethanien Kinder- und Jugenddorf

Bild: Bethanien Kinderdorf